



Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung Technisches Gutachten

- **Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans:** *Außerordentliche Instandsetzung Almsteig Olang im Naturpark Fanes-Sennes-Prags*
- **Betroffene Gemeinde:** *Olang*
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110049 SIC/GGB ZPS/BSG ZSC/BSG
- **Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts/Plans:** *05.11.2020 - Prot. Nr. 753789*
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** *05.11.2020 - Prot. Nr. 753789*
- **Kommission / WorkFlow:** Technische Kommission - NSO 2020/875
- **Begutachter:** *Matthias Kasseroler* **Datum:** 30.11.2020

Teil 1 - Screening

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**
(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage F: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)

Die eingereichten Unterlagen genügen, um das Projekt hinsichtlich der Natura-2000-Verträglichkeit begutachten zu können.

- **Zusammenfassende Beschreibung:**
Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:

Das Projekt sieht die außerordentliche Sanierung des Olinger Almsteiges zwischen der Lanzwiesen- und der Brunstalm vor. Der ca. 5 km lange Wanderweg ist durch die Einflüsse der Natur, wie Rutschungen, Schneegleiten und Wasseransammlungen, sowie durch den Einfluss des Weideviehs (Trittschäden) teilweise nur noch schwer begehbar. Die Trasse der betroffenen Wegabschnitte des Almsteiges soll durch Aufschotterung wiederhergestellt werden. Die zur Überquerung von Feuchtflächen und Niedermooren errichteten Stege und Brücken sollen mit diesem Projekt saniert und bei Notwendigkeit ersetzt werden.

Der von den außerordentlichen Arbeiten betroffene Weg führt hauptsächlich durch das Teilgebiet „Olang“ und dabei ausschließlich durch den FFH-Lebensraum 9410 - Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Picetea). Als Erhaltungsziel für diesen Lebensraumtyp ist im entsprechenden Managementplan „Erhalten mit Pflege“ angegeben. Die am höchsten gelegenen Bereiche des Almsteiges durchqueren in kurzen Wegabschnitten das Teilgebiet „Fojedöra-Hochalmen“ mit den FFH-Lebensräumen 4070 - Buschvegetation mit Pinus mugo und Rhododendron hirsutum (Mugo Rhododendretum-hirsuti – prioritärer Lebensraum) und 8210 – Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation. Für beide genannte Lebensräume wird gemäß Natura-2000-Managementplan das Erhaltungsziel „Erhalt ohne Pflege“ vorgegeben. Dennoch sind durch die geplanten Arbeiten keinerlei negative



Auswirkungen auf die betroffenen Lebensräume zu erwarten, da sämtliche Instandhaltungsarbeiten nur bereits bestehende Infrastrukturen (Wegtrasse, Stege, Brücken) betreffen.

• **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)

Falls: **Nein = positives Gutachten- Teil 2 ist nicht mehr auszufüllen**

**Ja = negatives Gutachten - Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung notwendig
->Teil2 ausfüllen)**

Das Projekt hat keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, derentwegen das Natura-2000-Gebiet ausgewiesen worden ist. Die Durchführung des Projektes ist deshalb als verträglich zu betrachten. Es wird somit ein **positives Verträglichkeitsgutachten** erteilt.

Bozen, am 30.11.2020

Matthias Kasseroler
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)